

1

Dezember 2021 | Januar | Februar 2022

evangelisch  
in herzogenaurach



evangelisch

Jahreslosung 2022

leben Menschen

Jugend: Let's talk  
about Feminismus

verantwortlich

Weihnachten:  
Gott wird Mensch

in allen Lebens-  
situationen

Berührung ist wichtig

im Sinne Jesu  
wirken

Diakonie

NEU  
START



Themen	Seite
Inhalt/Editorial	2
Meditation	3
Schwerpunkt	5
Weltgebetstag	6
Kurz notiert	8
Orgelbauverein	12
Aus den Kitas	14
Gruppen und Kreise	17
Gottesdienste/Termine	18
Bilderbogen	21
Jugend	24
Kinder	29
KIGO	32
Brot für die Welt	33
Freud und Leid	34
Anschriften	35

## Lieber Leser:innen,

**Alles neu ...macht der Advent.** In unserer Kirche beginnt ein neues Jahr schon in der Vorbereitung auf Weihnachten am 1. Adventssonntag. Freilich beginnt dann auch etwas Neues am 1. Januar, wenn wir das Jahr 2022 schreiben, für das wir uns erhoffen, dass es ein gutes Jahr wird. In unserer Kirchengemeinde wird auch in diesem Jahr viel geschehen, darauf können Sie sich verlassen. Sicherlich sind auch manche neuen Dinge dabei. Eines wird auf jeden Fall kommen: Wir werden eine neue Orgel haben. Geplant ist die Einweihung der neuen Orgel am Erntedankfest. Dazu wird die Nürnberger Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern kommen. Ein Höhepunkt im Kirchenjahr in Herzogenaurach. Für Ihre ganz persönliche Punkte im Leben wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

*Ihr Pfarrer Oliver Schürtle*

Monatspruch  
DEZEMBER  
2021

» Freue dich und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

*Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37 (E)

Das neue Jahr steht vor der Tür. Damit öffnet sich ja auch, jedes Jahr aufs Neue, eine Tür. Eine Tür in ein neues Jahr, eine neue Tür hin zu einer Veränderung, eine Tür in eine andere Zeit. Manche Menschen nehmen sich auch ganz bewusst etwas vor, um dann, nach dem Eintritt in das neue Jahr, etwas zu verändern: Mehr Sport treiben, aufhören zu rauchen, mehr Kontakt zur Familie und zu Freunden, weniger arbeiten oder,



## MEDITATION

---

oder, oder. Wie lange nach Durchgang durch die Tür dieses Vornehmen dann Tragkraft hat, das steht auf einem anderen Blatt.

Türen sind entweder zu oder offen. Wenn sie zu sind, ist das in der Regel feststehend. Dann ist es nicht so einfach, in das Haus, das Zimmer, den Garten dahinter zu kommen. Dann muss ich mich als diejenige, die davorsteht, bemerkbar machen, indem ich klinge, rufe oder klopfe. Aber manchmal ist das gar nicht so einfach. Vielleicht traue ich mich nicht, weil ich Angst habe vor dem, was da kommt. Es gab Streit, es gab Unfrieden und so einfach ist es dann gar nicht, die geschlossene Tür zu überwinden. Nicht nur draußen stehen ist da schwierig. Auch das „im-Haus-Sein“ ist herausfordernd. Wenn ich die Klingel oder die Rufe höre, aber selbst viel zu verletzt oder verunsichert bin, kann das Öffnen der Tür fast unmöglich sein.

Leichter ist es da schon, wenn die Tür einen Spalt geöffnet ist. Da kann die Nase zwischen Tür und Türrahmen gesteckt werden, ich kann rufen: „Hallo, ist jemand da?“ und wenn erst einmal ein Fuß drinnen ist, ist der Weg schon mal gar nicht mehr so schwer. Ein Anfang ist gemacht.

**Jesus sagt uns etwas ganz Wunderbares** in der Jahreslosung von 2022 zu: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“ Jeder und jede, die sich zum ihm wendet, die sich auf den Weg zu ihm macht – und ist es nur die Nasenspitze oder der Blick durch das Schlüsselloch, der und die wird auf-

genommen. Wie viele Menschen ganz unterschiedlicher Art haben sich während des Lebens Jesu an ihn gewendet? Wie oft gab es dann sofort Stimmen: „Wieso gibt er sich mit dieser Person ab?“ Oder: „Aber nein, mit einem solchen Menschen kannst du doch nicht gesehen werden!“ All diese – häufig sehr menschlichen – Vorurteile hat Jesus stets zur Seite gewischt und immer zuerst den Menschen als solchen gesehen, der von Gott liebt ist. Wie viel hat sich da im Leben dieser Menschen geändert! Sie wurden endlich gesehen, sie wurden wahrgenommen und dadurch haben sie sich verändert. Doch nicht nur auf dieser Ebene fand Veränderung statt. Auch bei den Menschen, die solche Begegnungen mit Jesus erleben durften, ist etwas passiert. Sie haben sich häufig von dieser Menschenfreundlichkeit und Zuwendung anstecken lassen und haben diese Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit ebenfalls gelehrt und weitergegeben.

So kann uns die Jahreslosung aus dem Johannesevangelium für das Jahr 2022 eine Erinnerung und Ermutigung sein: Erinnerung an Jesu und Gottes offene Arme, die jeden und jede immer wieder neu aufnehmen und uns Menschen tragen und leiten auf all unseren Wegen. Ermutigung dazu, manchmal den ersten und den zweiten Schritt zu gehen, weil die Erfahrung zeigt, wie gut es tut, wenn ich mit offenen Armen empfangen werde.

**Das wünsche ich uns, nicht für das Jahr 2022, aber mit dieser Jahreslosung gerade dafür.**

*Herzlichst, Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*

# Berührung...

...ist in diesen Zeiten kein einfaches Thema. Sich die Hände schütteln, einander mal drücken (mit Maske), auf die Schulter klopfen oder besser entfernt bleiben und sich zuwinken? Oder Berührung ganz anders zeigen? Durch berührende Worte, berührende Whatsapps, berührende Nachrichten auf welchem Weg auch immer. Niemand weiß genau, wie es richtig ist. Wir wissen nur: **Berührung ist wichtig.**

Die Advents- und Weihnachtszeit berührt viele Menschen. In den dunkelsten Zeiten des Jahres zünden wir Lichter am Adventskranz an. Wir singen Lieder aus alten Zeiten. Und irgendwie berührt uns das. Wir erinnern uns an unsere Kindheit, wir werden nostalgisch. Das rührt unser Innerstes an.

Es passt schon auch zur Botschaft von Weihnachten: Da berührt der Himmel die Erde, da berührt Gott die Welt, da berührt die Ewigkeit die Zeit und das an einem ganz konkreten Punkt der Geschichte an einem ganz konkreten Ort: Gott wird Mensch in der Krippe im Stall von Bethlehem. Das ist das berührende, ja sogar anrührende an der Geschichte, dass Gott, der doch für uns alle ganz oben steht, ganz unten in einer Futterkrippe liegt als Kind, als Baby, ganz greifbar, ja sogar angreifbar. Da können wir uns alle einfühlen.

Da möchten wir selbst gerne mit dabei sein in der

Szene, vielleicht nicht als die Hauptfiguren, vielleicht lieber am Rand als kleiner Benjamin von Bethlehem oder als Hirtenjunge oder als junge Hannah, Tochter des Herbergs- und Stallbesitzers. Teil eines Krippenspiels werden.

In dieser Zeit singen viele Menschen, die sonst nur unter der Dusche singen, hören Menschen geistliche Lieder, die das sonst nie tun, gehen wir in Konzerte (wenn welche stattfinden). Wir stellen uns einen Baum ins Wohnzimmer, den wir aufwändig schmücken und nach ein-zwei Wochen wieder ableeren und zum Ablageplatz bringen.

Berührend sind auch die Begegnungen an Weihnachten: Junge Familien besuchen die Eltern und Großeltern, Jugendliche mischen Familie und Feiern mit Freunden, ältere Menschen freuen sich auf gemeinsame Weihnachtsfeiern. Das macht allen ein bisschen Stress und doch will keine:r auf Weihnachten verzichten. Das letzte Jahr war hart. Berührung kaum, und wenn dann möglichst auf Distanz. Doch eine Berührung auf Distanz fällt schwer. Auch das haben wir von Corona gelernt. Wir brauchen den Händedruck, wir brauchen mit manchen Menschen auch Umarmung, direkte Berührung. Es ging jetzt schon mal – für eine Übergangszeit digital, virtuell und medial, aber diese Zeit muss irgendwann auch zu Ende gehen.

Vielleicht liegt das daran, dass Gott auch nicht digital, virtuell und medial in diese Welt gekommen ist, sondern ganz konkret und fassbar in dem Kind Jesus in Bethlehem in einem Stall. **Das berührt uns.**

*Oliver Schürrie*

# WELTGEBETSTAG

## Einladung zum Weltgebetstag

**Herzliche Einladung an dieser Stelle bereits zum Kindergottesdienst anlässlich des Weltgebetstages.** Dieses Jahr findet der Kindergottesdienst vermutlich am 20. Februar 2022 in St. Magdalena statt. Diesmal begeben wir uns nach England, Wales und Nordirland. Wir lernen den längsten Ortsnamen Europas und eine echte Königin kennen und erfahren aus einem Brief, was Israel mit Babylon zu tun hat. Natürlich werden wir aber auch erfahren, wie es dort schmeckt. Also – seid wieder dabei: Beim Kindergottesdienst zum Weltgebetstag. Detaillierte Infos (auch zum Datum und Ort) wird es im Februar auf unserer Homepage und auf unseren social media Kanälen geben.

*Herzlich grüßt Sie  
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*



Foto: Cornelia-Trommer-Klimpke

Ein Gebet wandert über  
24 Stunden lang um den  
Erdball...

...und verbindet Frauen,  
Männer, Kinder und Jugend-  
liche in mehr als 150 Ländern  
der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Auch bei uns in Herzogenaurach gestalten jedes Jahr Frauen aus den katholischen, der evangelisch-lutherischen und der Freien evangelischen Gemeinde den sog. Weltgebetstag mit einer lebendigen Liturgie und schwungvoller Live-Musik.

Die Vorlage für den Abend am 04.03.2022 erarbeiteten Frauen aus England, Wales und Nordirland. Sie berichten von ihrem Leben in einem Land mit bewegter Geschichte, einer Gesellschaft mit unterschiedlichsten Ethnien, Kulturen, Religionen. Und sie bezeugen, wie gerade die christliche Tugend der Hoffnung sie durch alle Herausforderungen hindurchträgt.



**Herzliche Einladung zum Gottesdienst**  
**Freitag | 04.03.2022 | 19.00 Uhr**

**Kirche St. Otto, Theodor-Heuss-Straße 14, Herzogenaurach**

Wir hoffen, dass es die Corona-Lage erlaubt und wir Sie nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum St. Otto wieder mit landestypischen Spezialitäten bewirten können.

## KURZ NOTIERT

---

### Herzliche Einladung zum Feierabendkreis – jeden zweiten Montag im Monat im Martin-Luther-Haus von 14.45 – 16.45 Uhr

Derzeit ist keine Anmeldung im Voraus notwendig, es gilt die 3-G-Regel (Stand Oktober 2021)

**Bitte denken Sie unbedingt an Ihren Nachweis, wenn Sie nicht bereits registriert sind.**

---

**Montag, 13.12.2021:**  
Advents- und Weihnachtsfeier

---

**Montag, 10.01.2022:**  
Auslegung der Jahreslosung 2022

---

**Montag, 14.02.2022:**  
Vergnügliche Faschingsunterhaltung

---

*Auf Ihr Kommen freut sich das Team  
von Heidemarie Keim*



## Neues vom Flötenkreis

Nachdem die Kontaktbeschränkungen für Musizierende am 21. Mai 2021 aufgehoben wurden, trafen wir Flötenspieler uns wieder regelmäßig draußen am Waldparkplatz, wo wir die Waldvögel bei ihrem Gesang unterstützten. Im Juli hatten wir dann unser Sommerkonzert. Wir spielten im Außenbereich des Liebfrauenhauses für die Senioren beliebte Volksliedsätze bearbeitet für Blockflötenquintett. Passende Gedichte rundeten das Programm ab.

Seit Herbst probten wir wieder im Innenraum jede Woche für die Taizé-Andacht im Oktober. Wir freuen uns über eine Konfirmandin in unserem Kreis, die außer Sopranflöte auch Alt-, Tenor- und Bassflöte spielen kann und

nun schon eine Weile regelmäßig mitspielt.

### Geplant sind folgende Auftritte:

---

#### 21. November – Klangbad

„Musik zum 400. Todestag und 450. Geburtstag von Michael Prätorius“- 45 Min. schwungvolle Tänze u. a. Wussten Sie, dass Prätorius nicht nur Musiker und Komponist war, sondern auch eine bedeutende musikwissenschaftliche Schrift herausgegeben hat, das Syntagma Musicum? Es ist eines der bedeutendsten Werke der musiktheoretischen Literatur. Die 3 Bände enthalten umfangreiche Informationen zum Studium der historischen Aufführungspraxis und des historischen Musikinstrumentenbaus. Der zweite Band unter dem Titel „Theatrum

Instrumentorum“ enthält Abbildungen von zeitgenössischen Musikinstrumenten (auch Blockflöten) und eine Klassifizierung der Musikinstrumente, die wichtige Quellen für den historischen Musikinstrumentenbau darstellen. In seiner Werksammlung „Terpsichore“, benannt nach der Muse des Tanzes, sammelte Prätorius alle gängigen Tanz-Hits seiner Zeit. Eine Auswahl hören sie beim Klangbad. Auch in unserem evangelischen Gesangbuch gibt es Lieder mit Sätzen von Prätorius.

## 24. Dezember – Heiliger Abend

Musikalische Gottesdienstgestaltung der Christvesper in der Reha-Klinik Herzogenaurach.

Am **20. Februar** kann man uns dann wieder in einem Gottesdienst in der Kirche erleben.

Am **Karfreitag** gestalten wir die Andacht zur Todesstunde.

Weitere Auftritte im Sommer sind im Liebfrauenhaus geplant. Ebenso eine Gottesdienstgestaltung im Juli.

*Ulrike Weidlich*



Foto: Karola Schürrie

## Unsere Gemeinde 2021 – wieder auf dem Adventsmarkt

Wir sind gerne dabei, wenn es wieder sein darf. **Angemeldet haben wir uns für eine Weihnachtsbude auf dem Marktplatz.**

Selbstgemachtes in nachhaltiger Verpackung wollen wir anbieten. Wer uns noch selbstgebackene Plätzchen spenden mag, kann sie am besten in einer großen Dose im Pfarramt abgeben. Ein-

gemachte Marmelade oder andere kleine Köstlichkeiten in Gläsern nehmen wir auch gerne zum Weiterverkauf an. **Bitte geben Sie Ihre Sachspenden bis zum 01. Dezember 2021 im Pfarramt ab.**

Auch über Ihre Mitarbeit im Stand freuen wir uns, denn der Markt hat von Donnerstag Nachmittag, 02. Dezember bis Sonntag, 05. Dezember bis in den Abend hinein geöffnet. Mit dem Erlös werden wir sicher wieder eine gute Sache unterstützen.

*Karola Schürrie  
für das Adventsmarktteam*

### Neues vom Männerforum der evangelischen Kirche

Wir treffen uns am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus (Abweichungen hiervon werden gesondert bekannt gegeben).

**7. Dezember 2021:** Martin-Luther-Haus, Beginn 19.30 Uhr, **Musikalische Einstimmung in den Advent.**

Zur Adventszeit laden wir wieder zu einem besinnlichen Abend ein, um in stimmungsvoller Atmosphäre den Alltag für kurze Zeit hinter uns zu lassen.

Mit adventlichen Texten, Liedern, musikalischen Meisterwerken, Glühwein, Gebäck und fröhlicher Zuversicht wollen wir in die Adventszeit starten.

**11. Januar 2022:** Evangelische Kirche Herzogenaurach, **Beginn 19.30 Uhr**, gemeinsame Einladung des Männerforums und der Katholische Erwachsenenbildung (KEB) zum Thema: „**IRAN – Einblicke in ein anderes Land**“. Kaum ein anderes Land polarisiert heute so wie der Iran – wobei

eher Klischees als wirkliche Kenntnis das Bild bestimmen. Der Vortrag berichtet von einer Reise, die zu den alten Kulturschätzen, zu verschiedenen Religionen (Islam, Zoroastrismus, Judentum, Christentum) und zur Begegnung mit Menschen im Iran führt. Helmut Hof, Pädagogischer Leiter der KEB im Landkreis Forchheim, versteht es als Referent, die vielfältigen Aspekte des alten Kulturlandes Iran einerseits und des heutigen Akteurs im Nahen Osten andererseits anschaulich darzustellen.

**1. Februar 2022: Fahrt nach Nürnberg zur Führung durch St. Lorenz** (Beginn der Führung 15.30 Uhr), **Treffpunkt 14.30 Uhr**, Martin-Luther-Haus zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

St. Lorenz gewährt uns einen Einblick in eins der schönsten Werke gotischer Baukunst. Dr. Jan Depner, in den 90er Jahren Pfarrer in Herzogenaurach, zeigt uns seine aktuelle Wirkungsstätte als Pfarrer, auch mit Zuständigkeit für Touristen- und Gästeseelsorge.

*Viele herzliche Grüße*  
*Klaus Fennecker und Reinhard Schulz*

### Stallweihnacht am Zweiten Weihnachtsfeiertag

Auch in diesem Jahr können wir wieder Weihnachten draußen an einem Stall mit Tieren erleben. **Wir feiern deshalb Stallweihnacht am 26.12. um 16.00 Uhr** für alle drei Gemeinden unserer Region: Oberreichenbach, Aurachtal und Herzogenaurach. Wir tun dies auch fast so mitten drin, nämlich in Falkendorf. Fahren Sie bitte im Ort von der Hauptstraße in Richtung Buch die Höchstadter Straße entlang. Hinter dem Ortsende ist auf der rechten Straßenseite eine große Scheune zu sehen. Dort gehen Sie auf dem Weg an der Scheune entlang. Dann kommen Sie zum Stall mit den Alpakas. Dort auf der Wiese daneben feiern wir unsere Stallweihnacht. Alpakas sind zugegeben keine biblischen Tiere. Aber wir sind auch keine biblischen Hirten. Es geht darum, dass Weihnachten bei uns stattfindet, dass Jesus für uns geboren wurde. Damals in einem Stall in der Nähe von Bethlehem für uns heute 2021 in unseren Alltag hinein.

*Oliver Schürle*





Foto: Oliver Schürfle

## Der offene Frauentreff lädt zu folgenden Terminen ein:

**Mittwoch, 26.01.2022 um 20.00 Uhr**  
im GRK3, Von-Seckendorff-Str. 1:  
**„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“.**  
Joh. 6,37, Gedanken zur Jahreslosung 2022 – Dr. Nina Müztlitz

**Mittwoch, 23.02.2022,**  
Abfahrt 14.00 Uhr an der Kirche:  
**Besuch des Spix-Museums in Höchstadt**

*Auf Ihr Kommen freut sich  
Katharina Raith und Team*

## „Ä guuds neus“... Segnungsgottesdienst am 02.01.2022, 9.30 Uhr

**...wünscht man sich auf fränkisch zum neuen Jahr.** Es ist ein bisschen kurz ausgedrückt – etwas wortkarg wie der/die Franke/in halt so ist – und trotzdem umfasst es alles Wichtige:

Dass es gut wird 2022, dass es ein gesegnetes Jahr wird. Eigentlich ist das ja genau dasselbe: gesegnet und gut. Darüber wird gesprochen, dafür wird gebetet, darum wird gesungen werden in diesem Gottesdienst und – das ist das Besondere – der Segen wird auch jeder/m Einzelnen, der/die das möchte zugesprochen.

Am schönsten ist es, wenn das mit direkter Berührung geschieht. Das ist zum Stand der Abfassung dieses Artikels nicht klar, wie das möglich sein wird. Prädikantin Ute Römer-Laska und ich bemühen uns Berührung soweit möglich zu machen als das von den Coronaregeln her geht. *Ihr Pfarrer Oliver Schürfle*

## Unsere neue Orgel entsteht

Mehrfach war schon zu hören und zu lesen, dass unsere neue Orgel bereits gebaut wird. Damit sich auch Gemeindeglieder davon überzeugen können, hat der Orgelbauverein eine Fahrt nach Waltershausen organisiert. 30 Menschen waren am 15. Oktober dabei – mehr konnten leider nicht mitfahren, weil die Kapazität bei der Führung durch die Orgelwerkstatt so schon maximal erreicht war. Herr Stade und seine Mitarbeiter führten vor, welche Schritte zum Bau einer Orgel nötig sind. Er erklärte auch, mit welchen technischen Kniffen er das Problem gelöst hat, die Vorgaben des Architekten und die Wünsche an eine neue Orgel miteinander in Einklang zu bringen. Der Raum ist bekanntlich klein und die neue Orgel soll ja mehr Klangfarbe entfalten. Dazu sind mehr Register nötig.

Auch die Entstehung von Pfeifen konnte gut erklärt werden. Ein paar sind für Herzogenaarach schon gefertigt. Und

auch die Windlade, ein ganz wichtiger Teil der Orgel, ist schon im Entstehen. Alle Teilnehmer:innen konnten sich davon überzeugen, wieviel Handarbeit, technisches Können und Verständnis für Raum und Klang bei der Herstellung eines solchen Instruments nötig ist.

Nun ist umso mehr verständlich, dass ein solches Instrument auch nicht ganz billig ist. Noch ist für unsere Orgel einige finanzielle Unterstützung nötig. Die „Orgel.Klang Patenschaft“ ist eine gute Gelegenheit hier mitzuhelfen. Je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto schneller sind die noch nötigen Gelder beisammen.

Das Orgelbauteam aus Waltershausen ist im Zeitplan, so dass die Orgel nächstes Jahr im Herbst in unserer Kirche in Herzogenaarach ihren Platz haben und eingeweiht werden wird.

Dem Orgelbauverein herzlichen Dank für die hilfreiche und



Windlade





Erste Pfeifen

gute Unterstützung bei diesem Projekt und für die Organisation und Durchführung der Orgelfahrt. Dieter Weidlich hat uns auf der Fahrt informativ unterhalten. Wir haben gelernt, dass in Thüringen Ampeln auch 10 Minuten auf rot stehen können und dass die Ev. Kirche in Waltershausen eine ganz großartige Orgel besitzt, auf der Gerald Fink und Michael Gunselmann



Fotos: Oliver Schürtle

Herr Stade, ein Mitarbeiter und unser Organist und Kantor Dr. Gerald Fink

wundervoll gespielt haben. Vielleicht gibt es noch einmal im nächsten Jahr die Gelegenheit, die Firma in Waltershausen zu besuchen. Dann ist noch mehr von unserer neuen Orgel zu sehen und auch schon zu hören.

## Grüße aus den Kitas

Wir sind schon wieder mitten drin im neuen Kitajahr. In den Kitas wurden herrliche Erntedankgottesdienste gefeiert – an dieser Stelle Ihnen, liebe Familien, herzlichen Dank für Ihre großzügigen und reichen Spenden. Wir hatten sowohl in der Kirche als auch im Martin-Luther-Haus zwei phantastische Erntedank-Altäre, die sich aus Ihren Spenden gestaltet haben. Die Mitarbeiter:innen der Tafel haben sich sehr über die Gaben



gefremt und diese gerne weitergegeben.  
**Herzlichen Dank!**

Unsere jüngste Kita, die Kita Johann Comenius, ist in unserem Gemeinderäumen gut gestartet. Die Familien sind sehr dankbar und haben sich gefremt, dass die Kirchengemeinde ohne Zögern ja zu der Interimslösung gesagt hat. Wann genau die Kita Johann Comenius in den eigentlichen Kitabau ziehen kann, stand bei Drucktermin dieser Ausgabe noch nicht fest.

**Wir haben viele neue Mitarbeiter:innen seit dem 01.09. – HERZLICH WILLKOMMEN in unseren fünf Kitas.** Tatiana Oatu, Jana Denk, Lisa Breitenlohner, Michaela Meier, Melissa Arndt, Katja Simon, Tamara Vorwerk, Fiona Kittler, Christina Nagengast; Lea Schmitt; Stefanie Walzer, Kirstin Dambacher, Lara Gärtner, Marie-Christin Pasol, Lena Greber, Kristina Peetz sowie Jana Hanisch.

Wie schön, dass Sie alle da sind und unsere #TeamEvKitas vergrößern und durch Ihre Arbeit und Ihre Ideen gestalten.

*Dr. Nina Müzlitz*

## Vorstellung der neuen Geschäftsführung

Seit dem 01. September 2021 arbeitet Frau Gordana Lazic bei uns als Geschäftsführerin für unsere fünf Kitas. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist und uns mit ihrem Fachwissen, ihren Ideen und ihrem Engagement bereichert. Am 03.10. haben wir sie feierlich in ihren Dienst eingesegnet. Unten finden Sie ein paar persönliche Worte von Frau Lazic an Sie:

*„Ich bin Gordana Lazic, die neue Geschäftsführung unserer fünf Kindertagesstätten.*

*Mein beruflicher Werdegang begann mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse. Es folgten 17 abwechslungsreiche Jahre im Finanzdienstleistungsbereich, obwohl mich schon als Schülerin Pädagogik und Psychologie mehr faszinierten.*

*Mit dem Erwachsenwerden wuchs auch der Wunsch nach einer beruflichen Ver-*



Foto: privat

*änderung, sodass ich mich für ein Studium der Sozialpädagogik entschied. Zuletzt war ich in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig, einem Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe. Gerade den Mix aus kaufmännischen und sozialpädagogischen Kenntnissen sehe ich als einen entscheidenden Vorteil für die neue Herausforderung im Bereich der Kindertagesstätten. Ich freue mich sehr auf eine spannende Aufgabe, viele starke Persönlichkeiten und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.“*

Gerne können Sie sich hier über unsere Kitas, die unterschiedlichen Konzeptionen und Ansprüche und vieles Weitere informieren: [www.herzogenaurach-evangelisch.de](http://www.herzogenaurach-evangelisch.de)  
Für die Kitas  
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz



### Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk – ganz ohne Wartezeit!

Falls Ihnen noch eine Idee für ein originelles und individuelles Weihnachtsgeschenk fehlt, haben wir eine passende Lösung für Sie: **Eine Orgel.Klang Patenschaft**

Sie können Töne, eventuell Initialen, Akkorde oder eine besondere Melodie verschenken. Die passende Paten-Urkunde bekommen Sie zum Überreichen Ihres Geschenkes dazu.

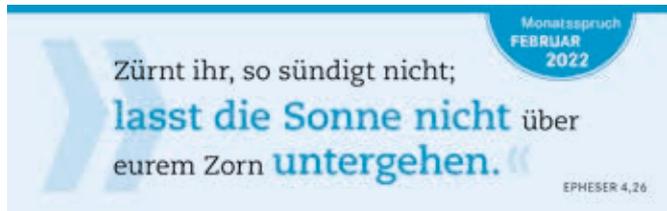
Nähere Details, Möglichkeiten und Preise erhalten Sie über unsere Homepage:

[www.orgelbauverein-herzogenaaurach.de](http://www.orgelbauverein-herzogenaaurach.de)

Mit Ihrem Geschenk tun Sie außerdem unserer Gemeinde etwas Gutes, da Sie die neue Orgel mit Ihrer Spende mit finanzieren.



Foto/text: Lotz



Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder bei den genannten Personen. Die jeweiligen Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

## GRUPPEN UND KREISE

### **Band**

im MLH, jeden Dienstag 20.00 Uhr  
(Siegbert Steidl, Tel. 01525 4 57 85 11)

### **Besuchskreis Liebfrauenhaus**

(Monika Rösner, Tel. 23 66)

### **EineWelt-Verkauf**

am 1. Sonntag des Monats nach den Gottesdiensten in der Kirche  
(Beatrix Schneider, Tel. 6 10 27)

### **Erzählcafé für Senioren**

(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

### **Feierabendkreis**

(Heidemarie Keim, Tel. 6 28 79)

### **Flötenkreis**

GBS, wöchentlich Di. 19.30 Uhr  
(Ulrike Weidlich, ulrike.weidlich@gmail.com)

### **Gebetskreis**

im MLH, 2. und 4. Mittwoch 18.00 Uhr  
(Pfrin. Dr. Nina Mützlitz Tel. 7 38 06 11)

### **Gospelchor**

in der Kirche, 14-tägig, Donnerstag 20.00 Uhr  
(Michael Gunselmann, Tel. 0173 7 81 04 31)

### **Hauskreise**

(Irene Sachs, Tel. 0179 5 98 19 65)

### **Kantorei**

jeden Montag in der Kirche um 19.30 Uhr  
(Gerald Fink, Tel. 4 09 88)

### **Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde**

im GBS, 1. und 2. Mon. Monat, 19.00 Uhr

### **Männer-Forum**

im MLH, am 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr  
(Reinhard Schulz, Tel. 79 68 08,  
Klaus Fenneker, Tel. 4 09 35)

### **OASE**

Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende im GRK3, ein Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

### **Offener Frauentreff**

GRK3, am 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr (Katharina Raith, Tel. 79 77 80 oder Monika Rösner Tel. 23 66)

### **Querblechein**

Bläser Jung und Alt im GRK3, jeden Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr  
(Regina Scherer, Tel. 7 31 42 31)

### **Posaunenchor**

in der Kirche, jeden Freitag 20.00 Uhr  
(Wilfried Schneider, Tel. 6 10 27)

### **KidsClub – die coole Kindergruppe**

für Kinder von 6-10 Jahren  
im MLH, 14-tägig Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr,  
Termine über die Homepage

### **Timeout – der offene Jugendtreff**

im MLH, jeden 1. und 3. Freitag  
18.30 – 21.30 Uhr

### **Eltern-Kind-Gruppen**

Wenn Sie Interesse an einer Gruppe oder Fragen zu bestehenden Gruppen und Gruppenneugründungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Marlin Kömm: 0170 2851043  
oder eltern-kind-herzo@gmx.de

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage und per App „Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)

GBS = Geschwister-Beck-Saal,  
Von-Seckendorff-Str. 3

GRK = Gemeinderäume Kirche /  
MLH = Martin-Luther-Haus

## GOTTESDIENSTE/TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	05.12.	09.30	Gottesdienst Plus (EineWelt Verkauf), Kirche (K. Schürhle)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (K. Schürhle)
		19.00	Gospelandacht, Kirche (Ostler)
Mo	06.12.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (K. Schürhle)
Di	07.12.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (K. Schürhle)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (K. Schürhle)
	07.12.	19.30	Männerforum, MLH, Musikalische Einstimmung in den Advent
Sa	11.12.	09.30	Workshop Konfirmanden, MLH (Ostler)
So	12.12.	09.30	Gottesdienst, Kirche (O. Schürhle)
		11.00	Familienzeit, MLH (K. Schürhle)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürhle)
Mo	13.12.	14.45	Feierabendkreis, Advents- und Weihnachtsfeier, MLH
		16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Di	14.12.	16.15	KidsClub, MLH (Ostler)
Do	16.12.	15.00	Oase, Kirche, Raum 3 (Söder)
		16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
		19.30	Kirchenvorstandssitzung, MLH
Fr	17.12.	15.00	Erzählcafé für Senioren, GBS
Sa	18.12.	09.30	Workshop Konfirmanden, MLH (Ostler)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	19.12.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Söder)
		11.00	Musikalischer Gottesdienst, MLH (Söder)
Mo	20.12.	16.30	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Do	23.12.	15.00	Krippenspielprobe, Kirche (Ostler)
Fr	24.12.	15.00	Christvesper mit dem Flötenkreis, Reha-Klinik (Römer-Laska)
		15.00	Familiengottesdienst mit Kleinkindern, FZML Garten (Mützlitz)
		15.30	Familiengottesdienst mit Schulkindern, Kirche (Ostler)
		16.00	Christvesper, MLH (Heid)
		18.00	Christvesper, Kirche (K. Schürhle)
		18.00	Jugendgottesdienst, MLH (Ostler)
		22.00	Christmette, Kirche (K. Schürhle)
Sa	25.12.	09.30	Gottesdienst Kirche (Heid)
		11.00	Taufgottesdienst, Kirche (Mützlitz)
So	26.12.	16.00	Stallweihnacht, Falkendorf/Höchstadter Str./ bei den Alpakas (O. Schürhle)
Fr	31.12.	18.00	Jahresabschluss Gottesdienst, Kirche (O. Schürhle)
So	02.01.	09.30	Gottesdienst Plus Segen, Kirche (O. Schürhle)
Do	06.01.	10.00	Regionaler Gottesdienst, St. Egidienkirche, Oberreichenbach (Söder)

## GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	09.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Heid)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Mützlitz)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Heid)
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mo	10.01.	14.45	Feierabendkreis, Auslegung der Jahreslosung 2022 mit Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz, MLH
		15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Tuchmachergasse, (Römer-Laska)
Di	11.01.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Liebfrauenhaus, (Römer-Laska)
		16.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Haus Martin, (Römer-Laska)
		19.30	Männerforum, Iran – Einblicke in ein „anderes Land“, Kirche
So	16.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (K. Schürle)
		09.30	Kindergottesdienst, GBS
		11.00	Musikalischer Gottesdienst, MLH (K. Schürle)
Di	18.01.	16.15	KidsClub, MLH (Ostler)
Do	20.01.	15.00	Oase, Kirche, Raum 3 (Söder)
Sa	22.01.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Mützlitz / Heid)
So	23.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Mützlitz / Heid)
		11.00	Bandgottesdienst, MLH (Mützlitz / Heid)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Mi	26.01.	20.00	Offener Frauentreff „Gedanken zur Jahreslosung 2022 mit Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz, Kirche, Raum 3
Fr	28.01.	15.00	Erzählcafé, GBS
		18.30	TimeOut, MLH (Ostler)
Sa	29.01.	09.30	Konfirmandentag, MLH (Ostler)
So	30.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (O. Schürle)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Ostler)
Di	01.02.	noch offen	Männerforum, MLH, Führung durch St. Lorenz in Nürnberg
		16.15	KidsClub, MLH (Ostler)
So	06.02.	09.30	Gottesdienst Plus, Kirche (Heid)
		09.30	Kindergottesdienst, GBS
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Heid)
Mo	07.02.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Tuchmachergasse, (Mützlitz / Heid)
Di	08.02.	15.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Liebfrauenhaus, (Mützlitz / Heid)
		16.30	Gottesdienst Seniorenwohnheim Haus Martin, (Mützlitz / Heid)
Fr	11.02.	18.30	TimeOut, MLH (Ostler)
So	13.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Söder)
		11.00	Familienzeit, MLH (Söder)
		19.00	Taizégebet, Kirche

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Situation die Terminliste unvollständig ist.  
 Sie finden aktuelle Informationen auf unserer Homepage: [www.herzogenaurach-evangelisch.de](http://www.herzogenaurach-evangelisch.de)

# GOTTESDIENSTE/TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Mo	14.02.	14.45	Feierabendkreis, Vergnügliche Faschingsunterhaltung, MLH
Di	15.02.	16.15	KidsClub, MLH (Ostler)
Do	17.02.	15.00	Oase, Kirche, Raum 3 (Söder)
Sa	19.02.	09.30	Konfirmandentag, MLH (Ostler)
		13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Mützlitz)
So	20.02.	09.30	Gottesdienst mit dem Flötenkreis, Kirche (Mützlitz)
		09.30	Kindergottesdienst, GBS
		11.00	Musikalischer Gottesdienst, MLH (Mützlitz)
Mi	23.02.	14.00	Offener Frauentreff, Besuch des Spix-Museums in Höchststadt, Treffpunkt an der Kirche
Fr	25.02.	15.00	Erzählcafé, GBS
		18.30	TimeOut, MLH (Ostler)
Sa	26.02.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürle)
So	27.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Ostler)
		11.00	Bandgottesdienst, MLH (Ostler)

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage u. per App „Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)  
 m. AM = mit Abendmahl; GBS = Geschwister-Beck-Saal in der Von-Seckendorff-Str. 3; (neben dem Pfarramt); GRK = Gemeinderäume Kirche in der Von-Seckendorff-Str. 1, Eingang Ost-Seite – GRK1 im EG, GRK2 u. 3 im OG;  
 KvB = Kindertagesstätte Katharina von Bora, Olympiarig 18;  
 MLH = Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2

## Diakoniestation Erlangen

Pflegebereich Herzogenaurach  
 Beethovenstr. 14



### Wir helfen Ihnen auch in Herzogenaurach!

Sie brauchen Hilfe

- bei der Grundpflege, z.B. beim Waschen, Ankleiden, Inkontinenzversorgung?
- bei der Behandlungspflege, z.B. Verbandswechsel, Insulin spritzen, Medikamentenabgabe und Überwachung, Kompressionsstrümpfe anziehen?
- bei einem Beratungseinsatz nach §37/3 (für Pflegegeldbezieher)?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Ebel unter der Telefon-Nr. (09132) 8 36 10 61 oder per Fax (09132) 8 36 10 62. – Wir beraten Sie jederzeit gerne!



### Tafel-Ausgabestelle-Herzogenaurach Kantstr. 17

Lebensmittelausgabe: Mittwoch von 13:00 bis 15:30 Uhr  
 Samstag von 14:30 bis 16:45 Uhr

Anträge auf Tafelausweis: Samstag von 13:30 bis 14:15 Uhr

Entgegennahme von Lebensmittelspenden: Mittwoch von 12:30 bis 13:00 Uhr  
 Samstag von 14:00 bis 14:30 Uhr

Treffen der Ehrenamtlichen im MLH jeden 2. Dienstag im Monat

Neue Helfer/innen sind immer herzlich willkommen.  
 Ansprechpartner: Elke Bollmann, Tel. (09131) 63 01-129 | Mobil (0172) 8 24 51 01



Foto: Elfriede Ploner

Erntedank im Montessori Kindergarten



Foto: Amra Vogt

Erntedank im MLH



Foto: Victoria Ostler

Kinderbibeltag



Jugend U18 Wahl

Foto: Victoria Ostler



Rad'tsch Mobil

Foto: Nina Mützlitz



Jugend Schatzsuche

Foto: Victoria Ostler



Foto: Doreen Schwarm

KiTa-Kath. v. Bora



Foto: Victoria Ostler

Sommer Jugend im Kletterwald



Foto: Victoria Ostler

Batiken im Sommer Jugend



Hey! Wir sind die evangelische Jugend und wir haben jetzt auch eine Seite in unserem Gemeindegruß. Da berichten wir über die Jugendarbeit und Themen, die uns als Jugendliche interessieren.

Unser erstes Thema ist FEMINISMUS und warum er für viele von uns jungen Leuten von großer Bedeutung ist.

### Aber was ist Feminismus eigentlich?

Feminismus ist der Überbegriff für eine soziale Bewegung, die sich für die Gleichberechtigung, Menschenwürde und Selbstbestimmung aller Menschen jeglichen Geschlechts und gegen Diskriminierung und Sexismus einsetzt.

Aber warum interessieren sich so viele junge Menschen dafür? Gleichberechtigung von allen Menschen ist für uns sehr wichtig, da wir in einer bunten & vielfältigen Welt leben. Doch leider ist die Welt noch nicht für alle gleich bunt. Da gibt es z.B. Ungleichheiten beim Einkommen, in der Entwicklung der Rechtsprechung oder bei Übergriffen.

# FEMINISMUS

Dass Frauen selbst Entscheidungen treffen dürfen war nicht immer selbstverständlich. Erst 1918 wurde Frauen erstmals das aktive und passive Wahlrecht gewährt. 40 Jahre später trat in der Bundesrepublik das Gesetz über die Gleichberechtigung in Kraft, was Frauen erstmals dazu berechtigte, ein eigenes Konto zu eröffnen und damit ihr eigenes Geld zu verwalten. Erst 1977, noch nicht mal 50 Jahre her, wurde das Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts

beschlossen. Demzufolge gab es keine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabenteilung in der Ehe mehr, die bis dahin noch der Fall waren. Zwar konnte ab 1958 der Mann nicht mehr über das Arbeitsverhältnis seiner Frau entscheiden, das heißt ob sie arbeiten gehen darf oder nicht, doch bis 1977 durfte eine Frau in Westdeutschland nur dann berufstätig sein,

wenn das „mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar“ war.

Natürlich hat sich in den letzten 100 Jahren sehr viel getan, vieles auch Dank der feministischen Bewegung, doch es ist immer noch Luft nach oben. So z.B. die Auszahlung des gleichen Gehaltes für Männer und Frauen, die den gleichen Abschluss und die gleiche Arbeit verrichten. Immer noch gibt es sehr große Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern. Der sogenannte unbereinigte Gender-Pay-Gap, betrug im Dezember 2020 in Deutschland immer noch rund 19 %[1].

Die Unantastbarkeit der Menschenwürde ist der wichtigste Artikel in unserem Grundgesetz und doch wird zunehmend heftiger dagegen verstoßen, wie beispielsweise mit Sexismus. Es gibt verschiedene Arten von Sexismus, aber am meisten interessiert uns der hostile Sexismus und die sexuelle Belästigung, die auch darunter gefasst werden kann. Der hostile Sexismus ist der feindliche Sexismus, d.h. Frauen und Mädchen werden aufgrund ihres Geschlechts negative Eigenschaften zugeordnet, wie zum Beispiel schlechteres Autofahren oder Unfähigkeit in handwerklichen Berufen[2].

Der Feminismus fordert nicht nur Gleichberechtigung aller Geschlechter, sondern benennt auch Themen wie Gewalt an Frauen, aber auch an allen anderen Menschen. Das größere Problem stellt die sexuelle Belästigung dar. Damit wird auch verbale Belästigung gemeint, die ein Resultat von sexistischem Verhalten sein und physische und psychische Wunden hinterlassen kann[3]. Es werden jährlich ca. 8000

Vergewaltigungen in Deutschland angezeigt. Jede siebte Frau in Deutschland ist von sexualisierter Gewalt betroffen, 13 % haben seit dem 16. Lebensjahr strafrechtlich relevante Formen sexualisierter Gewalt erlebt, das heißt Vergewaltigungen, versuchte Vergewaltigungen oder unterschiedliche Formen von sexueller Nötigung. Dies passiert zum Beispiel in der Schule oder am Arbeitsplatz. Aber man muss gar nicht so weit

gehen, viele Eltern lassen ihre Töchter abends nicht alleine nach Hause laufen, da sie Angst haben, dass ihnen etwas zustoßen könnte. In Fällen, bei denen es zu physischen Verletzungen kommt, kann oft juristisch vorgegangen werden, doch leider enden von 100 angezeigten Vergewaltigungen im Schnitt nur etwa 13 mit Verurteilungen[4]. An Vergewaltigungen trägt niemals das Opfer Schuld, denn niemand möchte das. Und die



Bild: Markus Winkler/Pixabay

## JUGEND

Opfer haben nicht extra „proviziert“ oder „waren darauf aus“, was oft als „Argument“ für die Täter verwendet wird. An einer Vergewaltigung sind allein die Täter schuld und nicht die Kleidung oder das Verhalten des Opfers. Aber was ist mit den Fällen, in denen selbst das nicht geht, da es „nur“ zu psychischen Wunden gekommen ist, was ist mit diesen jungen Frauen? Sie können keine Anzeige erstatten und müssen selbst irgendwie damit fertig werden, weswegen die Zahl der Depressionen in diesem Alter rapide ansteigt.

All diese Probleme thematisiert der Feminismus. Er macht auf die Probleme aufmerksam und fordert zur Umerziehung der Gesellschaft auf. Er will eine Gesellschaft, in der es keine Unterscheidung auf Grund des eigenen Geschlechts gibt. Das ist eine Gesellschaft, in der wir als junge Menschen leben wollen, für die wir uns einsetzen und die wir fördern wollen. Auch in unserer Jugendarbeit.

*Sarah Prückel & Charlotte Kröner  
aus dem Jugendausschuss*

[1]. ZDF. *Gender Pay Gap: Frauen verdienen 19 Prozent weniger, vom 8. Dezember 2020, zuletzt abgerufen 17.10.2021.*

[2] *Human Resources Manager; Artikel: Diese Rechte haben Frauen in den letzten Jahren errungen; von: Senta Gekeler ; zuletzt geöffnet am 09.10.2021.*

[3] *Julia C. Becker: Subtile Erscheinungsformen von Sexismus. In: APUZ. 9. Februar 2014, abgerufen am 17. Oktober 2017.*

[4] *Charlotte Diehl, Jonas Rees, Gerd Bohner: Die Sexismus-Debatte im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. 2014, abgerufen am 17. Oktober 2017.*



**Zu finden sind wir auf Facebook unter:  
Ev. Jugend Herzogenaarach  
und auf Instagram unter:  
ej.herzogenaarach**



Zum Engel werden

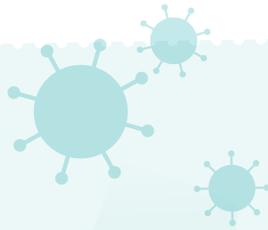
Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.

TINA WILLMS



## Wichtiges zum Anfang

Die Coronaregelungen sind im Wandel und es ist noch nicht absehbar, was genau für den Winter gelten wird. Aktuell arbeiten wir mit der 3G-Regel, die voraussichtlich erst einmal beibehalten wird. Die Aktuellsten Bedingungen stehen auch auf der Homepage bzw. auf den Anmeldungen/ Bestätigungen der einzelnen Aktionen.

**Timeout, der offene Jugendtreff am:**  
**03.12.21, 28.01.22,**  
**11.02.22, 25.02.22**

**Kommt zum offenen Jugendtreff für alle Jugendlichen!**

An 2 – 3 Freitagen im Monat ab 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, in den Jugendräumen des Martin-Luther-Hauses.

Du erlebst hier eine „chillige“ Auszeit vom alltäglichen Schulleben. Neben Kicker, Billard, Filme schauen, Spieleabenden und/oder Kochen können wir hier gemeinsam eine coole Zeit miteinander verbringen.

Durch die aktuellen Coronaregelungen, bitte vorher kurz per Handy oder E-Mail anmelden.

*Kontakt: Diakonin Vicky Ostler*

**Weihnachtsfeier eJ –**  
**17. Dezember 2021,**  
**19.00 Uhr**

Das Jahr neigt sich zu Ende, Weihnachten steht kurz bevor. Draußen ist es (hoffentlich) winterlich und innen mit Kerzen, Punsch und Plätzchen gemütlich. Auch wir wollen die „stade Zeit“ genießen und uns schon mal auf Weihnachten vorfreuen!

Es wird gemeinsam gegessen, gespielt und auch das traditionelle Schrottwichteln darf natürlich nicht fehlen. Kommt vorbei und feiert mit! Durch die

aktuellen Coronaregelungen, bitte vorher kurz per Handy oder E-Mail anmelden.



Bild: Sabrina Ripke/Pixabay

**Der Kampf mit dem Geschenkpapier –**  
**21. Dezember 2021,**  
**19.00 Uhr**

Weihnachten steht vor der Tür, Geschenke wollen eingepackt werden – und am Ende sollen die auch noch schön aussehen?! Da kann man schon mal verzweifeln, wenn das Papier zu kurz ist oder langweilig aussieht o.ä.

Wir helfen gegen die Verzweiflung!

## JUGEND

Komm zum lustigen Einpackabend mit ganze viel Material, Tipps & Tricks, damit eure Geschenke die Highlights unter jedem Baum sind.

*Kosten liegen bei 3 € p. P.,  
Anmeldeschluss ist der 19.12. bei  
Diakonin Vicky Ostler*

### DiY - Abend für 16 – 35-Jährige – 21. Januar, 19.00 Uhr

Es ist soweit, endlich kommt der 3. DiY Abend! Nachdem wir beim ersten uns schön gemacht und beim 2. dann allerrhand Möbel gemacht haben, wird es



Foto: wiredmartin/Pixabay

Zeit, dass auch das Haus schön wird. Deshalb geht es diesmal an Praktisches & Nachhaltiges für den Haushalt!

Bienenwachstücher, Putzmittel, (Duft-)Kerzen und mehr – da wird einiges möglich sein. Gerne dürfen alte Kerzenreste und/oder Kerzengefäße mitgebracht werden

Los geht's um 19.00 Uhr im MLH, für Snacks & Getränke wird gesorgt.

*Kosten liegen bei 15 € p.P.,  
Anmeldeschluss ist der 10. Januar bei  
Diakonin Vicky Ostler*

### Mitarbeiterkreis – Dienstag, 08. Februar, 18.30 Uhr

Alle, die Lust haben sich in der Kinder- & Jugendarbeit zu engagieren oder schon dabei sind, treffen sich zum Essen und Planen. Dort gibt es Anmeldungen für anstehende Aktionen, es werden Teams für Veranstaltungen gesucht und es gibt wichtige Infos zu kommenden Terminen und Angeboten. Willst du wissen was abgeht? Dann komm vorbei!



Foto: Free-Photos/Pixabay

Durch die aktuellen Coronaregelungen und für die Essensplanungen, bitte vorher kurz per Handy oder E-Mail anmelden.

### 3D Schwarzlicht Minigolf, 26. Februar

Minigolfen – klar, das kennt man. Doch hier gibt es noch viel mehr zu erleben! Auf 18 verrückt gestalteten Bahnen könnt ihr etwas Einzigartiges erleben. Sowohl die Bahnen, als auch die gesamte Umgebung, sind in 3D-Technik handbemalt. Mit 3D Brillen auf der Nase geht es dann los, das Geschicklichkeitsspiel mit Spaßfaktor.

Mitfahren können alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Kosten liegen bei 12 € pro Person.

Anmelden könnt ihr euch bis 13. Februar unter [victoria.ostler@elkb.de](mailto:victoria.ostler@elkb.de)



Foto: Peggy und Marco Lachmann-Anke/Pixabay



Grafik: OpenClipart-Vectors/Pixabay

## KidsClub – Die neue Kindergruppe

Spiel, Spaß & Spannung bei uns dem Kidsclub! Wir treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus und wann wird gebastelt, gespielt, Geschichten gehört und vor allem richtig viel gelacht!

Mitmachen können alle Kinder zwischen 6 – 12 Jahren! Der Treffpunkt ist an Dienstagen um 16.15 Uhr im Martin-Luther-Haus. Ende ist um 17.45 Uhr.

Durch die Coronaauflagen arbeiten wir aktuell mit Anmeldungen. Den Link findet ihr auf unserer Homepage -> Gemeindeleben -> Kinder -> KidsClub

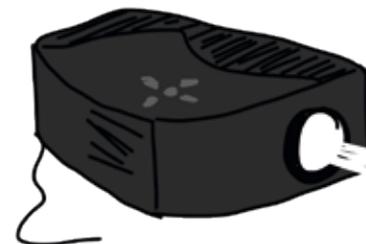
## Kids Movienight – 29. Januar

Filme schauen bis man viereckige Augen bekommt? Essen auf dem Sofa und hinterher noch ein bisschen Naschen? Das geht bei unserer Kids-Movienight! Ihr könnt aus einer Reihe Filme auswählen, worauf ihr Lust habt.

Mitschauen können Kinder zwischen 8 – 12 Jahren, weshalb auch nur Filme mit der FSK 0 oder FSK 6 gezeigt werden. Die Movienight dauert von 18.00 – 22.00 Uhr.

Für Essen, Trinken und Snacks ist gesorgt, der Preis liegt bei 3 € p. P.

*Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 23.01.2022 an Diakonin Vicky Ostler*



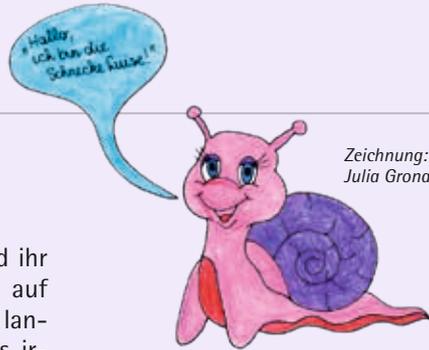
Grafik: Sandra Schön/Pixabay

## Hallo Kinder! Ich bin's wieder, eure Luise!

Ich hoffe, es geht euch gut und ihr freut euch auf den Winter und auf Weihnachten! Man freut sich super lange darauf und dann – zack! Ist es irgendwie auch schon wieder vorbei. Aber wusstet ihr, dass nach Weihnachten und Silvester noch ein Feiertag kommt? Jaja, am 6. Januar nämlich erinnern wir uns an die Heiligen Drei Könige.

Wer die drei waren? Ich erzähl euch die Geschichte, denn Geschichten sind meine Spezialität: Es waren weise Männer aus dem Morgenland und sie hießen Caspar, Melchior und Balthasar. An einem Abend saßen die drei zusammen vor ihrer Hütte und taten, was sie jeden Abend machten: Caspar aß die letzten Reste vom Abendessen, Melchior las ein Buch und Balthasar beobachtete und bewunderte die vielen funkelnden Sterne am Himmel.

Plötzlich war Balthasar ganz aufgeregt: da war ein neuer, besonders großer Stern am Himmel. Den hatte er ja noch



Zeichnung:  
Julia Gronau

nie gesehen! Und nicht nur das, der Stern bewegte sich auch sehr schnell. „Schaut mal! Der größte Stern am Himmel, er bewegt sich und wird immer größer!“, rief Balthasar.

Als die beiden anderen dazukamen, konnte man statt einem Stern eine Sternschnuppe erkennen. Plötzlich rief eine Stimme vom Himmel: „Habt keine

Angst! Ich verkünde euch eine freudige Nachricht: Ein heiliges Kind ist geboren. Sein Name ist Jesus. Folgt dem Stern und ihr findet ihn“. So schnell wie die Stimme kam verschwand sie auch wieder. Caspar, Melchior und Balthasar sahen sich erstaunt an.

Begeistert rief Melchior: „Kommt, lasst uns Jesus willkommen heißen!“, und so taten sie es auch. Jeder nahm den kostbarsten Gegenstand mit, den sie besaßen und machten sich auf den Weg, immer dem Stern nach. Sie gingen und gingen, bis der Stern schließlich über einem Stall stehen blieb und noch heller leuchtete, als davor. Die Heiligen Drei Könige gingen ehrfürchtig rein und fan-



den dort Maria, Josef und das Jesusbaby.

„Ein Stern hat uns den Weg gezeitigt und wir sind gekommen, um das heilige Kind hier willkommen zu heißen. Wir haben ihm Geschenke mitgebracht“, sagte Balthasar und legte Weihrauch unter die Krippe des Kindes. „Ich habe Jesus Weihrauch gebracht. Er steht für

Jesus Göttlichkeit“. Caspar legte sein Geschenk daneben, es war Myrrhe. „Ich bringe mein letztes Gold, weil ich dir zeigen möchte, wie viel du mir wert bist.“, erklärt sich Melchior und legt das Gold ebenfalls unter die Krippe.

Das ist es, woran wir jedes Jahr am

6. Januar denken: An das Erscheinen Gottes auf der Erde und den Besuch der drei Weisen an der Krippe. Und damit die 3 Figuren auch zuhause nicht fehlen gibt es diesmal wieder einen Basteltipp für euch!

*Viel Spaß und Bis bald, Eure Luise!*

## Basteltipp: Klopapier-Figuren

### Ihr braucht:

3 Klopapierrollen, buntes Papier, Goldfolie (wer mag), Kleber, Schere, Stifte

### So geht's:

Einfach aus dem Tonpapier Kleidung für die 3 Könige ausschneiden und aufkleben. Aus gelben Papier oder der Goldfolie eine Krone basteln und aufkleben. Zum Schluss noch mit Stiften Gesichter aufmalen und wer mag, kann die drei Weisen noch in die Krippe dazustellen.



## Welch große Freude!

### Wir feiern wieder regelmäßig Kindergottesdienst!

**Seid dabei: Am ersten und am dritten Sonntag im Monat feiern wir in der Kirche um 09.30 Uhr.**

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und nach etwa 10 Minuten ziehen alle, die den Kindergottesdienst besuchen möchten, mit unserer Kerze aus und feiern gemeinsam Kindergottesdienst. Alle sind willkommen. Nur eines ist wichtig: Alle, die sechs Jahre oder älter sind, brauchen eine Maske.

In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt. Im MLH findet im Moment kein Kindergottesdienst statt, da das aufgrund der Unterbringung unserer Kita Johann Comenius leider nicht möglich ist.

Weitere Infos finden Sie immer auf unserer Homepage (<https://www.herzogenaurach-evangelisch.de/gottesdienste/kindergottesdienste>) oder auf unseren social media-Kanälen Facebook Kirchengemeinde: <https://www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Herzogenaurach-504859746717991/>, Instagram Kirchengemeinde: [https://www.instagram.com/evkg\\_herzogenaurach/](https://www.instagram.com/evkg_herzogenaurach/))



Foto: Karola Schürrie

## Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt



Unsere Welt verändert sich dramatisch.  
Der Klimawandel zerstört Ressourcen und  
Lebensräume. Fluten und Dürren treiben  
Menschen zur Flucht. Wir müssen  
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine  
nachhaltige, gerechte Welt.  
Jede Spende hilft!

[www.brot-fuer-die-welt.de/klima](http://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Member of actalliance

## Gedanken zu der aktuellen Aktion von Brot für die Welt

### Christliche Aufgabe: Schützen und Bewahren

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter Überhitzung von Landschaften und Verlust von Küsten durch steigende Meeresspiegel leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Daher ist es eine zutiefst geistliche und christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

*Aus Brot für die Welt Gottesdienstheft 2021 Aktion 63*

Mit dem neben stehenden QR-Code können Sie direkt für die Aktion Brot für die Welt spenden. Unsere IBAN lautet: DE38 7635 0000 0006 0072 03, Verwendungszweck „Brot für die Welt“ (bis 300 € gilt der Kontoauszug als Spendenbescheinigung).



Bitte beachten Sie außerdem die beiliegenden Überweisungsträger für die Aktion und die Kollektensammlungen in den kommenden Wochen in unseren Gottesdiensten.

**Wir danken Ihnen bereits heute sehr herzlich für Ihre Unterstützung!**

## FREUD UND LEID



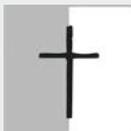
### getauft wurden

Valentin Treptow, Emma Kerler, Julia Pöschl, Liam Fischer, Julius Kiefer, Emma Buchmüller, Majvi Adler, Emily Adler, Nora Fuchs, Ella Schmerler, Mona und Paul Winkelmann, Maximilian Lenz, Matilda Krempe, David Neubauer, Romy Birlinger, Jonathan Hübner, Zoé Pergande, Amelie und Finn Lechner, Kilian Fritz, Leonie Habermeyer, Theo Hentschel, Sarah Dresel, Alexandra Korenjak, Johanna Rüger und Marie Berner



### getraut wurden

Linda und Thomas Kessel



### bestattet wurden

Adolf Schäfer, Waltraud Voss, Hans-Heinrich Vorndran, Otto Wettstein, Helmine Dan, Wladimir Miller, Ingrid Plangemann, Reiner Reinhardt, Ernestine Weinmann, Erwin Trißler, Siegfried Hachenberger, Veronika Beck, Dr. Martin Schröder, Elli Reichelsdorfer



Grafik: Pfeffer

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Wilfried Büttner, Michael Gunselmann, Dagmar Held, Brigitte Kreppel, Charlotte Kröner, Anke Meyer-Stumpf, Nina Mützlitz, Victoria Ostler, Sarah Prückel, Karoline Rauh, Karola Schürle, Oliver Schürle, Ulrike Weidlich

Layout: Wilfried Büttner, Druck: LEO-DRUCK GmbH, Auflage 3.600

Bildnachweis:  
S. 5, 14, 15, 16, 26, 30, 34, 36 Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; S. 3, 25, 27, 28, 29 Pixabay; S. 1 Wilfried Büttner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach - Pfarramt Von-Seckendorff-Str. 3, Tel.: 45 16, Fax: 79 75 20  
Internet: <http://www.herzogenaurach-evangelisch.de> · E-Mail: [pfarramt.herzogenaurach@elkb.de](mailto:pfarramt.herzogenaurach@elkb.de)  
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 09.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (an schulfreien Tagen ist nachmittags geschlossen)  
Sekretärinnen: Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf – **Telefon-Nr. ohne Vorwahlangebe haben (091 32) ...**

## **Pfarrerin Karola Schürle und Pfarrer Oliver Schürle**

Von-Seckendorff-Str. 3, Tel. 6 08 31  
[karola.schuerle@elkb.de](mailto:karola.schuerle@elkb.de)  
[oliver.schuerle@elkb.de](mailto:oliver.schuerle@elkb.de)

## **Pfarrerin Dr. Nina-Dorothee Müzlitz**

Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 11  
[nina.mueltzlit@elkb.de](mailto:nina.mueltzlit@elkb.de)

## **Diakonin Victoria Ostler**

Jugendbüro im MLH, Tel. 7 38 06 20 oder Mobil (0177) 7 43 15 42  
[victoria.ostler@elkb.de](mailto:victoria.ostler@elkb.de)

## **Vikar Frederik Heid**

[frederik.heid@elkb.de](mailto:frederik.heid@elkb.de)

## **Geschäftsführung der Evang.-Luth. Kindertagesstätten**

Gordana Lazic  
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 08  
[gordana.lazic@elkb.de](mailto:gordana.lazic@elkb.de)

## **Besuchen Sie uns jetzt auf**

### **facebook unter:**

Evangelische Kirchengemeinde Herzogenaurach  
und auf **Instagram unter:** [evkg\\_herzogenaurach](https://www.instagram.com/evkg_herzogenaurach)



## **Evang.-Luth. Familienzentrum Martin Luther**

Leiterin Nicole Danhof  
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 07 - Fax 7 38 06 29  
[kita.martinluther.herzog@elkb.de](mailto:kita.martinluther.herzog@elkb.de)

## **Integratives Evang.-Luth. Montessori Kinderhaus**

Leiterin Elfriede Ploner  
Von-Hauck-Straße 1, Tel. 4 07 56  
[kiga.montessori.herzogenau@elkb.de](mailto:kiga.montessori.herzogenau@elkb.de)

## **Villa Herzolino-Zweisprach. Evang.-Luth. Kindertagesstätte**

Leiterin Eva Reitz  
Zum Flughafen 12, Tel. 83 66 54-0 - Fax 83 66 54-1  
[kita.villa-herzolino@elkb.de](mailto:kita.villa-herzolino@elkb.de)

## **Evang.-Luth. Kindertagesstätte Katharina von Bora**

Leiterin Doreen Schwarm  
Olympiaring 18, Tel. 74 68 05-0 - Fax 74 68 05-1  
[kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de](mailto:kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de)

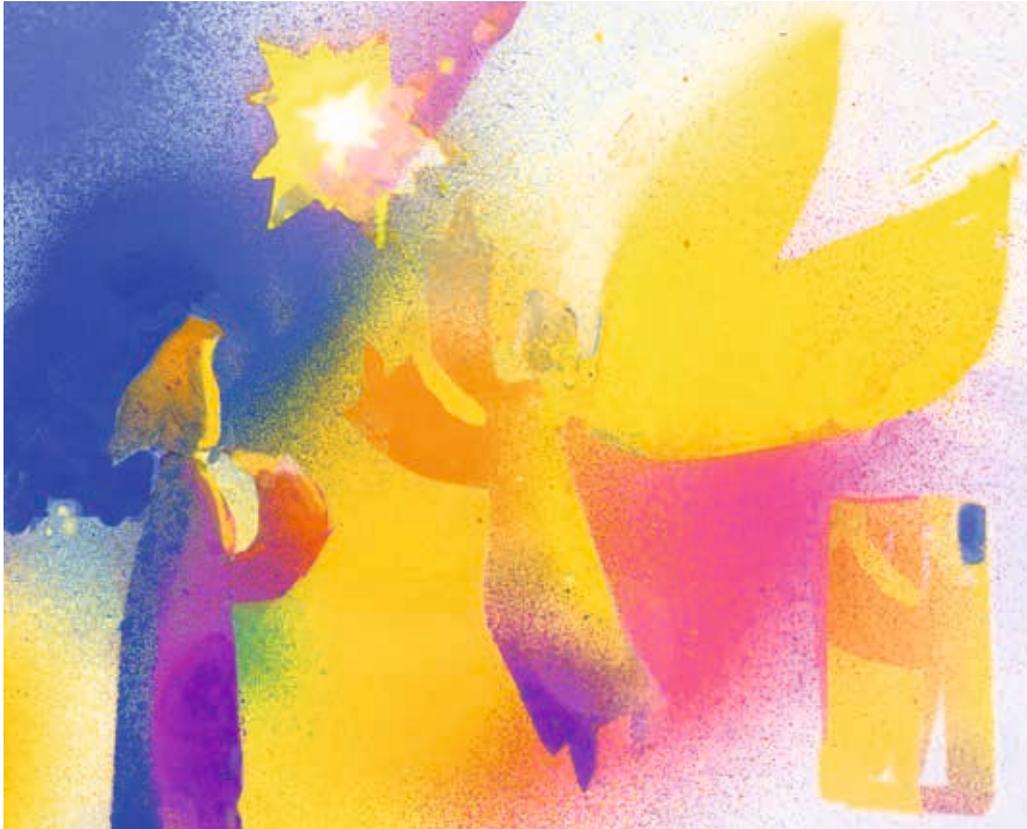
## **Evang.-Luth. Johann Comenius Kindertagesstätte**

Leiterin Paula-Marie Kasan  
vorläufig im Gemeindehaus am Martin-Luther-Platz 2,  
Tel. 0175 2 53 22 93  
[kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de](mailto:kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de)

Spendenkonto der Kirchengemeinde: Sparkasse Herzogenaurach, IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42 BIC: BYLADEM1ERH Volks- und Raiffeisenbank EHH,  
IBAN: DE78 7636 0033 0006 4363 66 BIC: GENODEF1ER1

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht die Auffassung des Gemeindegroß-Redaktionsteams oder des Kirchenvorstandes wiedergeben.  
Offizielles Informationsheft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herzogenaurach – E-Mail: [redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de](mailto:redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de)

## Jahreslosung 2022 (Johannes 6,37)



Grafik: Pfeffer



Jesus Christus  
spricht:

**WER ZU MIR  
KOMMT,  
DEN WERDE  
ICH NICHT  
ABWEISEN.**

